

*Als Jesus mit den Leuten redete,
standen seine Mutter und seine Brüder vor dem Haus
und wollten mit ihm sprechen.*

Da sagte jemand zu ihm:

*Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen
und wollen mit dir sprechen.*

Dem, der ihm das gesagt hatte, erwiderte er:

Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?

Und er streckte die Hand über seine Jünger aus und sagte:

Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.

*Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt,
der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.*

*Matthäusevangelium 12, 46-50
(Einheitsübersetzung)*

Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt

Ich versuche einmal, das Evangelium auf meinen Arbeitsalltag zu übertragen. Jesus nennt seine Jünger*innen „Bruder und Schwester und Mutter“. Als Mitarbeiter der Gemeindecaritas frage ich also, wer ist für mich „Bruder, und Schwester und Mutter“. Vielleicht könnte ich auch so fragen: Mit wem kann ich meinen Caritasdienst gut verwirklichen? Wie finde ich geeignete Kooperations- und Netzwerkpartner, freiwillige und hauptamtliche Engagierte für den Caritasdienst?

Ich übertrage Jesu Aussage und verstehe, dass ich diejenigen ansprechen sollte, die den Willen Gottes erfüllen. In der Caritassprache des Evangeliums formuliere ich, dass ich nach denen suche, die den unter die Räuber Gefallenen zum Nächsten werden möchten. Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil formuliere ich, ich suche „Menschen guten Willens“.

Die Erfahrung der letzten 20 Jahre sagt mir, dass es einerseits sehr viele davon gibt, dass ich andererseits diese nicht nur (aber natürlich auch!) in unseren Gemeinden, in unserer Kirche und in der Caritas finde.

Das weitet mein Verständnis von „Gemeinde“, „Kirche“ und „Caritas“ und meine Möglichkeiten der Kooperation. Es ist eine frohe Botschaft, die zum Aufbruch heraus aus den gewohnten Strukturen auf die Straßen und an die Ränder ruft. Die Herausforderung liegt darin, dass sicher geglaubte (Macht-)Positionen (persönlich oder institutionell) damit radikal hinterfragt werden.

... der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.